



457.750

GESPARTE EMISSIONEN
TONNEN CO₂ EQ /JAHR



Reduction of deforestation and degradation – Madre de Dios

 Peru

Schutz vor drohender Entwaldung in Naturschutzgebieten

Die Naturschutzgebiete Tambopata-Nationalreserve und der Bahuaja-Sonene Nationalpark in der Region Madre de Dios gehören politisch zur Provinz Tarpata und haben zusammen eine Fläche von 573 299,97 Hektar.

Ziel des Projekts ist es, die Wälder beider Naturschutzgebiete gegen die drohende Entwaldung zu schützen. Das Projekt schlägt vor, die Änderung der Landnutzung in der Pufferzone der Naturschutzgebiete zu verringern, indem nachhaltige und wirtschaftliche Aktivitäten gefördert und Naturschutzabkommen in zuvor festgelegten kritischen Gebieten abgeschlossen werden.

Darüber hinaus soll das Kontroll- und Überwachungssystem der regionalen

Verwaltung verstärkt werden. Dazu wurden Überwachungsausschüssen der lokalen Gemeinden eingerichtet, die sich an der Verwaltung der Naturschutzgebiete beteiligen und Strategien ausarbeiten.

Außerdem unterstützt das Projekt die regionalen Forstbehörden und dem Nationalen Dienst für Naturschutzgebiete und leistet technische Unterstützung für die Wald- und Umweltpolitik in der Region Madre de Dios.

Durch das Projekt wird die Beteiligung des Staates an den Naturschutzgebieten verstärkt und die Koordination und Zusammenarbeit zwischen den Behörden und der lokalen Bevölkerung optimiert.

[Für mehr Informationen klicken Sie hier.](#)

Die Projektdaten auf einen Blick:



Reduction of deforestation and degradation – Madre de Dios

Das Projekt trägt zu den folgenden Nachhaltigkeitszielen bei:



Keine Armut:

Durch verschiedene Projektaktivitäten, wie zum Beispiel die Überwachung gegen illegale Abholzung werden zahlreiche Arbeitsplätze geschaffen, wodurch die Armut verringert werden kann.



Hochwertige Bildung:

Das Projekt informiert die örtliche Bevölkerung über die internationale, nationale, regionale und lokale Bedeutung der Naturschutzgebiete. Darüber hinaus verstärkt das Projekt die Beteiligung aller Gruppen an den Planungsprozessen.



Geschlechtergleichheit:

Im Zuge des Projekts fanden partizipatorischen Treffen zur Beteiligung von Frauen und Männern an nachhaltiger Entwicklung statt und eine Strategie für Gender Empowerment wurde ausgearbeitet.



Industrie, Innovation und Infrastruktur:

Das Projekt trägt zum Straßen- und Infrastrukturbau bei. Viele Verbindungstraßen wurden im Zuge des Projekts ausgebaut und asphaltiert.



Maßnahmen zum Klimaschutz:

Durch die Projektaktivität werden jährlich ca. 457.750 Tonnen CO₂ gebunden.



Leben unter Wasser:

Der Fluss *Heath River*, der schließlich in den *Madre de Dios River* mündet, fließt quer durch die Naturschutzgebiete durch und weist an einigen Stellen typische Merkmale eines Wildwasserflusses im Tiefland auf. Durch das Projekt werden zahlreiche Tiere und Pflanzen, die unter Wasser leben, geschützt.



Leben an Land:

Durch den Erhalt des Naturschutzgebietes werden zahlreiche Säugetiere, Vogelarten, Fische, reptilien- und Amphibienarten, sowie Baum- und andere Pflanzenarten geschützt und erhalten.